



Gemeindeamt Schnepfau

Kirchdorf 38

6882 Schnepfau

Tel. 05518 / 21 14-0

E-Mail: gemeindeamt@schnepfau.at DVR: 0592277

Schnepfau, 19.12.2023

NIEDERSCHRIFT

über die am Donnerstag, den 07.12.2023 um 20:00 Uhr abgehaltene 23. Sitzung der Gemeindevertretung Schnepfau im Franz-Xaver-Moosmann-Zimmer in Gemeindeamt Schnepfau.

Anwesend: Bürgermeister Ing. Robert Meusbürger, Kurt Heim MSc, Karlheinz Gasser (trifft später ein), Alexander Beer, Werner Moosbrugger, Erika Beer, Manfred Beer, Bernhard Rüscher, EM Gerhard Fechtig

Entschuldigt: Horst Baurenhas

Protokollfertigerin Judith Bischof

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Bürgermeister, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der 22. Gemeindevertretungssitzung vom 21.09.2023
3. Bericht des Gemeindevorstandes
4. Bericht des Bürgermeisters
5. Gebühren, Steuern und Abgaben für das Jahr 2024
6. Vereinsförderungen und Zuwendung für den örtlichen Nahversorger für 2023
7. Beschäftigungsrahmenplan 2024
8. Diskussion und Beschlussfassung über die Anschaffung eines Elektro-Fahrzeuges für den Bauhof
9. Allfälliges

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Bürgermeister, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister Ing. Robert Meusbürger eröffnet um 20:00 Uhr die Sitzung und begrüßt alle anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung. Es wird die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit festgestellt.

2. Genehmigung des Protokolls der 22. Gemeindevertretungssitzung vom 21.09.2023

Das Protokoll wurde per E-Mail an alle Gemeindevertreter zugeschickt und wird einstimmig genehmigt.

3. Bericht des Gemeindevorstandes

Der Bürgermeister verliest das Protokoll der letzten Sitzung.

4. Gebühren, Steuern und Abgaben für das Jahr 2024

Der Bürgermeister präsentiert den Gebührenvorschlag mit einer Indexierung von 6,03 %.

Die Zweitwohnsitzabgabe fällt per 31.1.2023 und wird durch die Leerstandsabgabe, gültig ab 01.01.2024 ersetzt. Diese Abgabe wird rückwirkend eingehoben, daher wird es im Jahr 2024 in diesem Bereich keine Einnahmen geben. Eine entsprechende Verordnung muss im neuen Jahr beschlossen werden.

Bei den Müllgebühren folgt die Gemeinde der Empfehlung des Gemeindeverbandes. Diese werden erfreulicherweise nicht angehoben.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Gebühren, Steuern und Abgaben 2024 in der präsentierten Form zu beschließen.

Die Gemeindevertretung stimmt dem einstimmig zu.

5. Vereinsförderungen und Zuwendung für den örtlichen Nahversorger für 2023

Der Bürgermeister präsentiert einen Vorschlag über die Vereinsförderungen.

Ein GV fragt nach, ob hier eine Erhöhung der Förderung angedacht werden soll. Der Bürgermeister weist darauf hin, dass die Antragstellung sehr niederschwellig ist und zudem sämtliche Kopierkosten und die Postwurfverteilung von der Gemeinde übernommen werden. Die Vereine nehmen diese Angebote auch gerne an.

Ein GV schlägt vor, die Basisförderung zu belassen und bei außergewöhnlichen Ausgaben mit einem separaten Antrag an die Gemeinde heranzutreten.

Der Bürgermeister verliest ein Schreiben des Obmannes des Musikvereines Lukas Lässer, in dem er über die Budgetsituation 2024 berichtet.

Der Bürgermeister verliest das Schreiben des Landes betreffend die Förderung von Betrieben der Lebensmittel-Nahversorgung. Die Gewährung des Betriebskostenzuschusses des Landes ist an die Bedingung eines zusätzlichen Förderungsbeitrages der Gemeinde in Höhe von € 3.200,-- geknüpft.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Vereinsförderungen in vorliegender Form und die Zuwendung für den örtlichen Nahversorger in Höhe von € 3.200,-- zu beschließen.

Dem Antrag wird einstimmig stattgegeben.

6. Beschäftigungsrahmenplan 2024

Für das Jahr 2023 hat die Gemeinde Schnepfau ein Beschäftigungsausmaß von maximal 4,404 Vollzeitäquivalenten geplant. Dieses Beschäftigungsausmaß ist auf 10 Personen (8 Frauen und 2 Männer) aufgeteilt.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Beschäftigungsrahmenplan mit den 4,404 VzÄ für das Jahr 2024 zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

7. Diskussion und Beschlussfassung über die Anschaffung eines Elektro-Fahrzeuges für den Bauhof

Der Bürgermeister berichtet, dass sich die Gemeinde bereits länger Gedanken über die Anschaffung eines Elektro-Fahrzeuges für den Bauhof gemacht hat. Es wurde mit drei

Anbietern gesprochen. Aufgrund der Reichweite der Fahrzeuge ist eine wöchentliche Aufladung ausreichend. Dies wird im Bauhof erfolgen. Zwischenzeitlich liegen Angebote der Firma BEFO KFZ und der Firma Berlinger & Primisser vor. Der Preisspiegel wird präsentiert.

Ein GV erkundigt sich nach der Garantielaufzeit. Er ist der Meinung, dass nach Ablauf der Garantie ein Austausch des Fahrzeugs angedacht werden muss.

Weiters möchte er wissen, ob eine Leasingvariante geprüft wurde. Der Bürgermeister berichtet, dass aufgrund der Fördersituation kein Leasingangebot eingeholt wurde.

Gemeindearbeiter Werner Moosbrugger berichtet, dass er einen Kastenwagen bevorzugen würde, da hier Werkzeuge und ähnliches im Trockenen sind. Er berichtet, dass er bisher Müllsäcke und die Robidog-Säcke mit dem Traktor und der Schaufel transportiert hat und nicht mit seinem Privat-PKW. Das würde zukünftig wegfallen und auch das Kilometergeld.

Der Bürgermeister berichtet über die derzeitige Fördersituation. Es gibt eine Bundesförderung in Höhe von € 8.000 und eine Landesförderung in Höhe von € 3.000,--, welche abgeholt werden können. Steuertechnisch kann das Fahrzeug mit 37 % bei der UVA berücksichtigt werden.

Ein GV erkundigt sich, ob ein Anhänger dazu eine sinnvolle Investition wäre. Laut Werner haben wir keinen Platz, um diesen im Trockenen unterzustellen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, ein Bauhoffahrzeug NISSAN Townstar Kastenwagen L2 Acenta laut Angebot vom 06.12.2023 mit Gültigkeit bis 15.12.2023 mit einem Gesamtpreis brutto von € 40.500,-- bei der Firma BEFO KFZ zu bestellen.

Die Gemeindevertretung stimmt dem Antrag einstimmig zu.

Werner wird sich noch bezüglich eines Dachständers erkundigen.

8. Bericht des Bürgermeisters

Wassergenossenschaft Au: Der Bürgermeister berichtet über den aktuellen Stand des Projektes und präsentiert eine Variantenstudie, welche von Rudhard & Gasser erstellt wurde.

Wälderhalle: Der Bürgermeister präsentiert den aktuellen Projektstand. Die Gemeinden aus dem Bregenzerwald werden die Halle mit € 1,--/Einwohner und Jahr auf 10 Jahre, €300.000,- aus dem Wälderfonds und € 1.000.000,- Strukturförderung mitfinanzieren.

Notarztsystem und kurativer Nachtdienst: Der Bürgermeister informiert über das neue System, welches am 01.01.2024 in Kraft tritt.

Buchhaltung: Bernadette Manser aus Bezau unterstützt Simon seit 01.11.2023. Sie arbeitet bei der Gemeinde Bezau in der Buchhaltung. Die Stunden für Schnepfau werden separat aufgeschrieben und in Rechnung gestellt.

Busfahrplan: Der neue Busfahrplan tritt am 10.12.2023 in Kraft. Die Linie 840 fährt zukünftig wieder durch Schnepfau. Somit ist ein 30-Minuten-Takt gewährleistet.

Funken: Da der Funkenplatz anlässlich der Nasswettkämpfe hergerichtet wurde ist es weder seitens der Gemeinde noch von der Feuerwehr der Wunsch, dort einen großen Funken zu machen. Es fand eine Besprechung mit Vertretern der Feuerwehr und der Gemeinde statt, wie bzw. wo das Funkenfest gestaltet werden soll.

FWP Hirschau: Das Projekt nimmt wieder Fahrt auf und wird bei der Behörde eingereicht. Der Umsetzungszeitraum ist noch nicht bekannt, da der Verhandlungstermin noch nicht feststeht.

FWP Schnepfau: Hier wurde das Projekt erweitert von der Mühle bis Rimsen. Die Verhandlung fand im November statt. Die Umsetzung wird voraussichtlich im Jahr 2024 sein.

Sennerei Schnepfau: Die Fa. Rupp hat den Pachtvertrag mit der Sennerei Schnepfau gekündigt. Daher wurde ein neuer Abnehmer gesucht. Schnepfau wird mit der Alpenkäse Bezau per 01.01.2024 fusionieren. Das Gebäude wird übernommen. Eventuell wird wieder eine Produktion mit Weich- und Frischkäse gestartet.

Saalküche: Diese wird ab 01.01.2024 von Fam. Steiner übernommen. Wenn jemand die Küche mietet, wird diese von Marcia oder Tone übergeben und auch wieder abgenommen. Wir werden noch einheitliches Geschirr für die Saalküche anschaffen. Die Gemeinde wird beim Getränkeblitz anfragen. Die Restgläser werden verschenkt. Ein GV regt an, ein Mülltrennsystem zu beschaffen.

Der Bürgermeister berichtet über die Teilnahme an verschiedenen Terminen.

9. Allfälliges

Ein GV fragt nach, ob eine Ablagerung von Schnee auf gemeindeeigenem Boden von Privatpersonen geduldet wird. Der Bürgermeister berichtet, dass auf Gemeindefläche kein Schnee gelagert werden darf und dass dies in der Benützungsbewilligung vermerkt ist. Es hat im gegenständlichen Anlassfall bereits ein Gespräch stattgefunden.

Der Bürgermeister lädt die Gemeindevertretung mit Begleitung herzlich zu einem Abendessen im Hotel Sonne in Mellau am 03. Februar 2024 um 19:30 Uhr ein.

Die nächste GV-Sitzung findet im Januar statt. Der genaue Termin wird noch bekanntgegeben.

Bürgermeister Robert Meusburger wünscht der ganzen Gemeindevertretung einen schönen Advent und, falls man sich vorher nicht mehr trifft, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

Ende: 22:20 Uhr

Der Bürgermeister
(Ing. Robert Meusburger)

Protokollfertiger
(Judith Bischof)